Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift

und mit ainsern gewant aus clair
vris chlaydn / alain wirt den
man an gerift / obe vris darum
ab ruhn itzweis / an dem tag
wirt dy wasschung gots zu der
grozhait / und er und dy frucht
der ed hoch / und fraiot den di
behalten werd aus ysrl / und wirt
ein igleicher der vlozzn wirt
in sion und abirg in irlm ge
hallzn heilig / ein igleicher dy
geschribn ist an dem lebn in
irlm / do got ab waschn wirt
den vnflatt der töchter syon
und wirt ab waschn daz plutt
irlm / in der mitt ir mit dem
geist des gerichtes / und mit
dem geist der verprennung
und got wirt schaffn vber
all stet des pirges syon / und
do er an gruffent ist ein wo
lkch pey dem tag / und ein
rauch / und ein schein des fewrs
des flam von im läucht pey
der nacht / wann vber all er
ein schirmung und ein tabna
kel wirt zu eine schatt haus
des tags von der hitz und in
der sicherhait und ainpegnuz
von der wintsprauch und
dem regn / Ab 3 Hedituo

Das sprecht man fiertn bochn am samstag der vasten

Dy ist dy erbschaft der die
ner got vnd ir gerechti
chait pey mir spricht got / all dy
durstn chom ez zu dem wasser
Rueite Dmm du in veni us

Das stet auch am erchtag in der erstn bochn der vasten

Sprich got so er fundn mag
werdn / rufft in an so er na
chnt ist / der vngrütig lazz sei
ne wegt / und der vnrecht lazz
sein gedankch / und cher zu
got so erparmt er sich vbern
wann er groz ist zeugebn / wann
mein sind nicht ewr gedenkchn
und mein sind nicht ewr weg / spricht
got / wann sam dy hymel erhocht
sind vber dy erd / also sind mein
weg erhocht vber ewry we
gey / und mein gedankch von
ewry gedankchn / und der regn / alo
und sne gent von hymel / und
furbas hin wider nicht chomet
ewr dy erdreich wirt getrenkht
und avegozzen / und wirt perhaft
und geit den sam der sär und
daz prot den essern / also wirt
mein wort daz von meine mund
get / spricht der almechtig got /

Dri gsunt epistl zu appo. ad colossen

Du epistl am aster ombt

Ab
Seit ir erstandn mit appo / so
suicht dy öber sind da appo
ist gesessn pey der zesem gots
dy ob ew sind / sent nicht dy
auf der erd ist / wann ir tod seit
und ewr lebn verpargn ist mit
appo in got / wann so appus erschei
net wirt ewr lebn / do erscheint
auch ir mit im in dem eren /

Judica Dmnica

Expurgate vetus fermentu / ad corinthios

An dem hänkchn österlichn tag di epistl

Pruder ir schult auz scheren daz
alt vitzab daz ir seit ein
new sprennung sam ir seit der
bew prot / wann unser oster ist
geopfert christ / also schul wir
egyn / nicht in dem alten vitzab
noch in dem vitzab der vbel
und der poshait / sunder in dem
derbn prot der lautterhait und
der warhait ann

Ad tertiam pertinet an am mitag

Ad tertiam pertinet an

Actum apl

Fr den tagn / stund petrus in der
mitt des volkchs und sprach / ir
man pruder ir wist daz wort
daz geschehn ist vber all iudea
wann daz anvengt von galile
noch der tauf dy iohes gepdigt
hat wie got ihn gesalbet hat